

Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz (Hrsg.)

Niederösterreich im 18. Jahrhundert

Eine Publikation des NÖ Landesarchivs – NÖ Instituts für Landeskunde
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Band 1

Land, Politik und Wirtschaft

Verlag NÖ Institut für Landeskunde
St. Pölten 2024

Alle Beiträge vorliegender Publikation mit einem entsprechenden Vermerk haben ein externes Begutachtungsverfahren durchlaufen.

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber):
NÖ Institut für Landeskunde
3109 St. Pölten, Kulturbezirk 4
Verlagsleitung: Elisabeth Rosner

Land Niederösterreich
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht
Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
NÖ Institut für Landeskunde
www.noel.gv.at/landeskunde

Redaktion: Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz
Lektorat, Korrektorat und Register: Veronika Helfert
Korrektorat der Anmerkungen: Jacqueline Schindler
Englisches Korrektorat: John Heath
Bildredaktion: Tobias E. Hämmerle
Bildbearbeitung: Wolfgang Kunerth
Layout und Umschlag: Martin Spiegelhofer
Farbkonzept und Sujet: Atelier Renate Stockreiter
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Umschlagabbildung: Renate Stockreiter, basierend auf: Stadt und Burg Dürnstein, Chromolithographie von Josef Konstantin Stadler nach einer Zeichnung von Franz Josef Manskirch (1768–1830), ca. 1798, Niederösterreichische Landesbibliothek, Topographische Sammlung, 1.118

Vorsatzblatt: Johann Baptist HOMANN, Archiducatus Austriae Inferioris In omnes suas Quadrantes Ditiones divisi [...] (Nürnberg, um 1710), Österreichische Nationalbibliothek, Kartensammlung, FKB 272-20, III,14

Nachsatzblatt: *Geometrischer Plan der Straßen in Nieder-Oesterreich*, Alois Groppenberger von Bergensstamm, 1785, Niederösterreichische Landesbibliothek, Kartensammlung, AI 25

© 2024 NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten
ISBN 978-3-903127-43-2 (Gesamtpublikation)
ISBN 978-3-903127-44-9 (Band 1)
ISBN 978-3-903127-45-6 (Band 2)
DOI: doi.org/10.52035/noil.2024.18jho1

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Rundfunk- oder Fernsehendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Ab 2026 wird dieses Werk als Open-Access-Publikation zur Verfügung stehen. Alle Texte inklusive der Grafiken und Tabellen unterliegen der Creative-Commons-Lizenz BY International 4.0 („Namensnennung“), die unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> einzusehen ist. Jede andere als die durch diese Lizenz gewährte Verwendung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages. Ausgenommen vom Anwendungsbereich dieser Lizenz sind Abbildungen. Die Inhaber*innen der Rechte sind in der Bildunterschrift genannt und diese Rechte werden auch in der elektronischen Veröffentlichung maßgeblich bleiben.



Martin Bauer

Dimensionen des Agrarhandels Getreide, Wein und Vieh

Abstract: In diesem Beitrag werden die Absatzwege niederösterreichischer Agrargüter vor allem in Bezug auf das wichtigste Nahrungsgut, Getreide, und das bis ins 18. Jahrhundert bedeutendste agrarische Exportgut, Wein, verfolgt. Dabei wird der – von der Forschung vernachlässigte – regionale und der interregionale Handel gleichermaßen berücksichtigt. Die Analyse des Getreidehandels auf Wochenmärkten zeigt die Gliederung Niederösterreichs in regionale Versorgungsräume, wobei der regionale Handel den Export weit überwiegt. Durch das Wachstum Wiens konzentrierte sich der Agrarhandel zunehmend auf die Hauptstadt. Im Weinhandel zeigt sich dadurch eine vollkommene Umorientierung vom Export donauaufwärts hin zur Versorgung des Zentrums Niederösterreichs. Durch den steigenden großstädtischen Bedarf an Nahrungsgütern wurde das Einzugsgebiet Wiens vor allem in die Ungarische Tiefebene weit ausgedehnt – mit negativen Rückwirkungen auf die niederösterreichische Agrarwirtschaft.

Dimensions of Agricultural Trade. Grain, Wine and Livestock. This article traces the distribution channels of Lower Austrian agricultural goods, especially with regard to the most important food commodity, grain, and the most important agricultural export commodity until the 18th century, wine. Regional – neglected by research – and interregional trade are equally taken into account. The analysis of grain trade on weekly markets shows the division of Lower Austria into regional supply areas, with regional trade far outweighing exports. Due to the growth of Vienna, agricultural trade was increasingly concentrated in the capital. In the wine trade, this shows a complete reorientation from exports up the Danube to supplying the center of Lower Austria. Due to the increasing metropolitan demand for foodstuffs, Vienna's catchment area was widely extended, especially into the Hungarian lowlands – with negative repercussions for Lower Austria's agricultural economy.

Keywords: regional grain trade, weekly market, wine trade, volumes of trade, Vienna